

Geschäftsbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Lagebericht	6
<i>Das Jahr in Kürze</i>	6
<i>Umsatzentwicklung</i>	7
<i>Geschäftsverlauf</i>	8
<i>Mitarbeitende</i>	14
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	15
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	15
<i>Nachhaltigkeit</i>	15
<i>Zukunftsaussichten</i>	15
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	17
Geldflussrechnung	18
Anhang Jahresrechnung	19
Erläuterung Jahresrechnung	21
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22



AHP Baustand vom 7. Februar 2024

Vorwort des Präsidenten

Wenn nicht jetzt wann dann ...

Noch vor wenigen Tagen hätte ich meinen Beitrag für den Jahresbericht bestimmt mit anderem Inhalt gefüllt. Ziemlich sicher wäre mein Einstieg etwas verhaltener über die nahe Zukunft der Schweizer Landwirtschaft ausgefallen. Doch im Sog der europaweiten Bauernproteste schwappten nun die ersten Kundgebungen und Mahnwachen in die Schweiz über. Die hohe momentane Solidarität unter uns Bäuerinnen und Bauern und damit erzielten Druck gegenüber diversen Mitakteuren in unserer Branche zeigen Wirkung! Aus Bundesbern vernimmt man den Willen zu ersten positiven Korrekturen im Bereich Ökologie und bei Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln. Herausfordernd und spannend werden sicherlich die Preisverhandlungen mit dem Detailhandel/Verarbeitungsbetrieben durch die jeweiligen Branchenvertreter. Immerhin wurde der Milchrichtpreis bereits leicht erhöht. Weitere positive Preisgestaltungen wären nötig und erforderlich. Höchst erfreulich zur Kenntnis zu nehmen ist zudem, dass in gewissen Medien endlich – wenn auch noch spärlich, objektiv berichtet wird. Dies, nachdem unsere Branche über Jahre als Prügelknabe der Medienschaffenden diente.

Es ist ein guter Anfang! Wir machen weiter, wir bleiben solidarisch, wir bleiben zuversichtlich, anständig und respektvoll!

Liebe Bäuerinnen, liebe Bauern

Die alltäglichen Herausforderungen im Jahr 2023 in unserem Beruf, sowie bei unserer LANDI Seeland könnte man im Vergleich zum Vorjahr 2022 praktisch die «Copy-and-paste»-Tasten drücken. Sie haben sich in ihrer Vielfalt nicht gross verändert, sondern sich eher noch vermehrt oder verschärft. Nebst den Altbekannten wie Warenverfügbarkeit, höhere Stromkosten und dem Fachkräftemangel haben es im Jahr 2023 noch neue Herausforderungen auf die Bestsellerliste geschafft. Von denen wir dann freundlicherweise von den Medien täglich berieselt werden. Ich denke da an die Inflation, das damit zusammenhängende steigende

Zinsniveau und die schwindende Kaufkraft. Gewisse Herausforderungen schwächten sich im Vorjahresvergleich ab, andere haben sich schlicht weiterentwickelt. So erlebten wir innerhalb weniger Kalendertage grosse Hitze, extreme Trockenheit, gefolgt von einer neugebildeten Mehrseenlandschaft in unserem geliebten Seeland durch anhaltende Niederschläge. Zu den bestehenden Konflikten wurden leider in weiteren Regionen kriegerische Handlungen entfacht, wie in Israel oder Bergkarabach. Herausforderungen und Ereignisse, die uns alle in unserem täglichen Tun beeinflussen und fordern.

Wir können stolz sein. Stolz, dass wir uns all diesen Herausforderungen nach bestem Wissen und Gewissen stellen. Und dank euch, liebe Seeländer Bäuerinnen und Bauern, treuen Kundinnen und Kunden unserer drei Geschäftsfelder sowie unseren fachkompetenten Mitarbeitenden kann die LANDI Seeland ein gutes bis sehr gutes Jahresergebnis 2023 ausweisen. Aufgrund des wiederum positiven Jahresergebnisses fällt die bereits 14. Rückvergütung seit Beginn der LANDI Seeland an euch aktive Landwirtinnen und Landwirte im Rahmen des Vorjahres aus.

Neubau Hauptstandort AHP

Die Arbeiten an unserem neuen Hauptstandort in Kerzers sind bereits weit fortgeschritten und gehen langsam aber sicher in die Endphase. Wir freuen uns sehr, diesen Meilenstein in der noch jungen Geschichte der LANDI Seeland Ende Mai mit euch zu feiern.

Im Namen der Verwaltung danke ich allen unseren Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung für ihren grossen Einsatz übers ganze Jahr. Ebenfalls ein grosses Merci geht an die Fachgruppe für ihr Mitwirken. Herzlichen Dank an unsere Handelspartner, Kunden und der fenaco für ihr Vertrauen gegenüber der LANDI Seeland.

*Marcel Kissling
Präsident*



Marcel Kissling

Grundlage

In der hochindustrialisierten Schweiz ist der Fortbestand einer gesunden, leistungsfähigen Landwirtschaft sehr wichtig. Die Landwirtschaft leistet einen bedeutenden Beitrag zur Ernährungswirtschaft sowie zur Erhaltung und Bewirtschaftung unseres Lebensraumes. Grundlage zur Leistungsfähigkeit der Seeländer Landwirtschaft ist eine zweckmässige, zielbewusste, marktkonforme und nachhaltige Produktion.

Zweck

Die LANDI Seeland AG unterstützt die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmungen.

Marktleistung

Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Wir wollen als fairer Handelspartner eine leistungsfähige, marktkonforme Belieferung unserer Abnehmer. Mit einer Beratung der Landwirtinnen und Landwirte im Anbau sowie einer gezielten Anbauplanung wollen wir eine zielgerichtete Beschaffung von landwirtschaftlichen Produkten, deren Aufbereitung, Lagerung und Vermarktung. Wir wollen damit unsere Kundschaft zufriedenstellen und die Produktions- und Absatzmöglichkeiten der Produzentinnen und Produzenten verbessern.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Produktionsmittel

Wir bieten der Landwirtschaft ein umfassendes Sortiment von

- Produktionsmitteln
- Verbrauchsgütern
- Dienstleistungen aller Art.

Im Anbau unterstützen wir die Landwirtinnen und Landwirte mit einer professionellen Beratung. Die Erzielung starker Marktpositionen dient dazu, den Landwirtinnen und Landwirten und weiteren Kreisen stets ein bedarfsgerechtes Sortiment qualitativ hochwertiger Artikel preisgünstig und fristgerecht anbieten zu können.

Im Bereich Detailhandel

Wir bieten in unseren LANDI Läden und TopShops den Konsumentinnen und Konsumenten ein marktgerechtes Sortiment des täglichen Bedarfs an.

Im Bereich Energie

Mit unserer Marke AGROLA ist unsere Kundenbeziehung bezüglich Qualität und Betreuung langfristig ausgerichtet. Im Bereich Kundentank und Solaranlagen wollen wir nachhaltig und aktiv wachsen. Neue Energien überprüfen wir laufend und setzen diese, wo sinnvoll, auch ein.

Geschäftsprinzipien

Unsere Unternehmung basiert auf dem Prinzip der Loyalität gegenüber Abnehmern, Lieferanten, Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit. Wir sind berechenbar, verlässlich und integer.

Organisationsprinzipien

Wir arbeiten in Organisationseinheiten, die mit grosser Eigenverantwortung und Selbständigkeit den Markt bearbeiten, um beste Marktleistungen erbringen zu können. Wir schöpfen Nutzenpotenziale, insbesondere innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe, aus und setzen Ressourcen gezielt ein.

Mitarbeitende und Führung

Unsere Mitarbeitenden bilden die Basis für unseren Erfolg. Sie zeichnen sich durch ihre regionale Verankerung, ihre Nähe zum Markt, ihre Kompetenzen und ihre Kenntnisse der vielfältigen Kundenbedürfnisse aus. Verantwortungsvolle Aufgaben mit Gestaltungsfreiraum, aktiver Mitsprache und Entwicklungsmöglichkeiten sowie wettbewerbsfähigen Anstellungsbedingungen, machen uns als Arbeitgeberin attraktiv. Wir sorgen für sichere Arbeitsplätze, schützen die persönliche Integrität unserer Mitarbeitenden und engagieren uns für ihre Gesundheit. Wir führen mit Vertrauen, Offenheit, Respekt und Wertschätzung – auf allen Stufen. Dabei ist unser Führungsverhalten partnerschaftlich, situativ, ziel- und lösungsorientiert sowie verbunden mit Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Dabei schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Partnerschaft und geben Anerkennung. Wir fördern unsere Mitarbeitenden individuell und ermöglichen Weiterbildungen im Bereich der Fach- und Sozialkompetenz.

Informationsprinzipien

Unsere Kommunikation erfolgt überlegt, regelmässig und in den festgelegten Plattformen.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten genügend Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei beachten wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein.

Nachhaltigkeitsprinzipien

Wir gestalten unsere Geschäftstätigkeit ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig.

Für eine produzierende Seeländer Landwirtschaft

Organe

Generalversammlung (514 Aktionärinnen und Aktionäre)

Verwaltung

Marcel Kissling, Landwirt	Präsident
Peter Widmer, Landwirt	Vize-Präsident
Isabelle Sommer, Landwirtin	Mitglied
Martin Herren, Landwirt	Mitglied
Heinz Künzi, Landwirt	Mitglied
Stefan Gerber, Landwirt	Mitglied
Urs Rätz, Leiter LANDI Treuhand	Mitglied
Urs Braun, Leiter LANDI AG Mittelland	Delegierter VR

Geschäftsleitung

Martin Schmid	Vorsitz der Geschäftsleitung, Leiter Agrar
Martin Weber	Stv. Vorsitz der Geschäftsleitung, Energie und RWC/Dienste
Markus Hurni	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Agrar
Christian Minder	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Detailhandel

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Generalversammlung vom 4. Mai 2023 in Fräschels

Das Jahr in Kürze

Wetter

Zwischen Trockenheit und Überschwemmung war 2023 alles enthalten. Das Jahr begann mit äusserst milden Temperaturen, bevor dann der Frühling sehr kalt und von Niederschlägen geprägt war. Im Sommer waren die Niederschläge unterdurchschnittlich. Nach einem kühlen Augustbeginn kam es dann ab Mitte des Monats zu einer Hitzewelle. Der Herbst war sehr warm und trocken. Ab Ende Oktober kam es zu starken Niederschlägen, die bis in den Dezember andauerten. Die Böden waren gesättigt und teils führte dies auch zu Seen in den Feldern. Die Ernte der Gemüsekulturen, insbesondere Karotten und auch Zuckerrüben, wurde sehr erschwert und war in einigen Parzellen nicht mehr möglich.

Geschäftsgang

Der Umsatz sank auf TCHF 114 688, dies mehrheitlich preisbedingt.

Agrar: Die Produkterträge im Agrarbereich reichten von zufriedenstellend bis gut. Produkte konnten im Wert von TCHF 32 974 vermarktet werden. Dies ist etwas tiefer als in den Jahren 2020 und 2022, ist aber immer noch ein sehr hoher Vermarktungswert. Im Agrarhandel war der Umsatz preis- und mengenbedingt tiefer. Rund 46 Prozent des gesamten Umsatzes wird im Bereich Agrar getätigt.

Detailhandel: Der Umsatz im Detailhandel war tiefer als im Vorjahr. Die LANDI Läden wiesen einen

Rückgang von 1,3 Prozent aus. Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Verkauf im Bereich Lotterie/Lose/eLoading nicht mehr im Warenverkauf dargestellt. Der aus diesem Geschäft resultierende Provisionsertrag ist neu im Dienstleistungsertrag enthalten. Bereinigt um diese genannten Veränderungen, konnte der Umsatz in den TopShops erneut um 2,5 Prozent gesteigert werden. An den Standorten Rämismatte, Ins und Chräjeninsel, Aarberg konnten das 15-Jahresrespektive das 20-Jahres-Jubiläum gefeiert werden. Der Getränkehandel in Murten konnte den Umsatz steigern und somit an die Ergebnisse der Jahre vor Corona anschliessen.

Energie: Der mengenmässige Umsatz an den Tankstellen konnte um 1,5 Prozent gesteigert werden. Der Umsatz in CHF ist preisbedingt gesunken. Der Umsatz der Elektrotankstelle in Murten wächst auf tiefem Niveau. Die verkaufte Menge im Kundentankbereich konnte um 2,5 Prozent gesteigert werden. Der Umsatzanteil des Bereiches Energie am Gesamtanteil der LANDI Seeland beträgt rund 17 Prozent. Mit der Rückvergütung will die LANDI den Landwirtinnen und Landwirten einen Mehrnutzen generieren und die Kundentreue belohnen. Die Rückvergütung, welche vom Jahresergebnis der LANDI Seeland abhängig ist, fiel leicht höher aus als im Vorjahr.

Investitionen und Projekte

Nebst ordentlichen Ersatzinvestitionen betrifft die grösste getätigte Investition das Baukonto des Neubaus in Kerzers.

Kennzahlen	2023	2022	2021	2020	2019
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Warenverkauf	110 515	118 664	103 172	105 912	102 427
Umsatz	114 688	122 652	106 444	109 953	106 555
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 066	527	-767	496	312
Statutarisches Ergebnis	728	646	378	622	656
Investitionen in Sachanlagen	10 795	3 624	1 567	5 945	10 353
Liquiditätsgrad III	107%	188%	256%	226%	130%
Eigenkapital	27 403	26 975	26 629	26 550	26 228
Bilanzsumme	59 732	54 157	49 943	50 378	47 123
Eigenfinanzierungsgrad	45,9%	49,8%	53,3%	52,7%	55,7%
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre	514	515	517	535	536

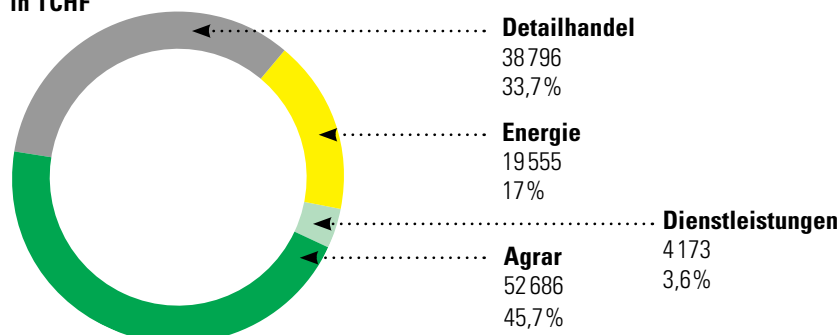
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2023 TCHF	2022 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	19 712	22 153
Getreide	12 599	13 716
Kartoffeln	9 929	9 906
Steinobst	851	1 516
Bohnen	3 227	3 211
Rosenkohl	1 445	1 317
Obst divers	2	3
Gemüsehandel	4 921	4 768
Total	52 686	56 590
Detailhandel		
LANDI Laden	28 743	29 136
TopShop	8 864	10 313
Getränkehandel	1 189	1 088
Total	38 796	40 537
Energie		
Tankstellen	12 496	13 932
Kudentank	7 059	8 154
Total	19 555	22 086
Dienstleistungen		
Agrar	2 445	2 368
Detailhandel	258	115
Energie	59	41
Autopflege	542	517
Immobilien	365	433
Fahrzeuge	458	468
Administration	46	46
Total	4 173	3 988
Umsatz brutto	115 210	123 201
Rückvergütung, Delkredere, Erlösminderungen	-522	-549
Umsatz netto	114 688	122 652

Umsatz brutto 2023

in TCHF



Geschäftsverlauf

Agrarhandel

Der Agrarhandel kehrte 2023 wieder zur Normalität zurück. Die Warenverfügbarkeit wurde besser und gegen Ende Jahr stabilisierten sich auch die Preise. Was wir zunehmend spüren, ist, dass viele Landwirtinnen und Landwirte mit den ganzen Auflagen und Kontrollen in der Produktion zu kämpfen haben und zum Teil eine gewisse Frustration aufkommt. Dies führt zwangsläufig zu einer Extensivierung in der Landwirtschaft. Die Umsätze im Agrarhandel entwickelten sich bereichsweise sehr unterschiedlich. Die Futtermittelumsätze sind mengenmässig unter dem Vorjahr. Der Trend, dass im Seeland immer mehr Betriebe die Tierhaltung aufgeben, hält weiter an. Gründe dafür sind, dass die Betriebe immer grösser werden und es im Seeland mehr Alternativen zur Tierhaltung gibt als in anderen Regionen. Erfreulich entwickelte sich der Umsatz beim Saatgut. Die neuen Massnahmen im OELN sowie auch die aktuellen Trends des gezielten Anbaus von Gründüngungen im intensiven Gemüse- und Ackerbau trugen massgeblich zum Umsatzplus bei. Ebenfalls positiv wirkte sich die gute Zusammenarbeit mit UFA-Samen und die aktive Kampagne «Best4Humus®» aus. Im Bereich Dünger hatten die hohen Preise im Frühling negative Auswirkungen auf den Verkauf. Es wurde zurückhaltend gedüngt und dementsprechend auch weniger eingekauft. Im Dünger-Vorbezugs-geschäft Herbst 2023 entspannte sich die Lage und die Bestellungen nahmen zu, sodass sich die Düngermengen positiv entwickelten.

Die LANDI Seeland führte 2023 zusammen mit den fenaco Bereichen zahlreiche Aktivitäten durch. Highlight waren die Feldtage in Kölliken, wo sich die ganze Agrarbranche der Schweiz traf. Das Ziel, mit praxisnahen Versuchen in diversen Kulturen neue Wege für eine produzierende Landwirtschaft aufzuzeigen, konnte erreicht werden.

Der Bau unserer zentralen Agrarhandelsplattform schreitet voran und wir freuen uns darauf im Juni 2024 unsere Standorte nach Kerzers zügeln zu dürfen. Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Investition unsere Kunden noch kompetenter und mit einer modernen und leistungsfähigen Logistik bedienen können. Das Agrar-Team der LANDI Seeland freut sich sehr, euch am neuen Standort begrüßen zu dürfen.

Kartoffeln

Das Kartoffeljahr war zum dritten Jahr in Folge für Produzentinnen und Produzenten sehr anspruchsvoll. Die Verfügbarkeit, Beschaffung und Bereitstellung von geeignetem Saatgut war eine enorme Herausforderung. Nachdem sich die Vorkeimung gut entwickelt

hatte, hat der ausserordentlich regnerische Frühling die optimalen Bedingungen für das Auspflanzen zu nichtegemacht. Es war teilweise erforderlich, Saatkollen nochmals abzukeimen, und einzelne Posten mussten sogar erneut in den Kühler gestellt werden. Eine ausserordentliche Situation, welche dazu geführt hat, dass deutlich mehr Zeit und finanzielle Mittel investiert werden mussten.

Auf den von Niederschlägen geprägten Frühling folgte dann der trockene Sommer. Damit die Trockenheit den Kartoffelbeständen nicht allzu sehr zusetzte, mussten diese bereits ab dem Auflaufen bewässert werden. Auch die darauffolgende Vegetationsperiode war von anhaltender Trockenheit geprägt. Die Erträge waren dementsprechend meistens unterdurchschnittlich. Die Erntearbeiten zur Einlagerung begann Mitte September zügig und reibungslos, wurde jedoch drei Wochen später durch den einsetzenden Herbstregen abrupt unterbrochen. Parzellen mit leichten Böden konnten dementsprechend nur noch mühsam geerntet werden. Bedauerlicherweise wurden etwa zwölf Hektaren zu sehr vom Regen beeinträchtigt und konnten nicht mehr geerntet werden.

Am 28. Dezember 2023 konnten dann noch 4 Hektaren geerntet und vermarktet werden – ein beispielloses Ereignis, welches man so noch nie zuvor erlebt hatte.

Die LANDI Seeland hat beschlossen, die Kartoffelernte ausschliesslich über Inoverde abzusetzen und zu vermarkten. Im ersten Jahr konnte eine erfolgreiche Abwicklung in Zusammenarbeit mit den Produzenten erreicht werden. Die LANDI Seeland konnte mit den Produzentinnen und Produzenten insgesamt knapp 24 000 Tonnen Kartoffeln planen. Im Frischkonsum konnten die Kontraktmengen beinahe erfüllt werden.

Im Bereich Industriekartoffeln, insbesondere im Sektor Pommes Frites, war es nicht möglich die gesamte Nachfrage zu decken und die Kontraktmengen zu erreichen. Insbesondere die Sorte Agria birgt ein hohes Anbaurisiko für die Bäuerinnen und Bauern, während in den letzten Jahren Kartoffeln der Sorte Innovator meistens bessere Ergebnisse erzielen konnten. Die Produzenten von Chips Kartoffeln zeigten eine hohe Motivation und konnten im Jahr 2023 gute Erträge zu erzielen.

Insgesamt haben die 119 Kartoffelproduzentinnen und -produzenten 17 500 Tonnen Kartoffeln geliefert, was einem Erfüllungsgrad von 73 Prozent der geplanten Menge entspricht. 94 Prozent der Frühkartoffeln konnten abgedeckt werden, bei der Sorte Innovator waren es 88 Prozent. Bei Agria-Kartoffeln konnten dementsprechend nur 65 Prozent der geplanten Menge geliefert werden. Generell waren im Kartoffeljahr die Hektarerträge über alle Sorten und Parzellen hinweg sehr unterschiedlich.



Flurbegehung Acker- und Futterbau in Aarberg 25. April 2023



Flurbegehung Rosenkohl 13. Juli 2023



Reben am Vully



Das Gemüse wächst

Die Agrarpolitik, der Absenkpfad, die Verschiebung des Klimas mit den extremen Wetterbedingungen, die Bereitschaft zum Anbau im Zusammenhang mit den steigenden Produktionsrisiken und Kosten sowie der Mangel an Saatgut stellen den Kartoffelanbau zweifellos vor grosse Herausforderungen. Im Gegenzug sollten die kontinuierlich angepassten Übernahmebedingungen zugunsten der Produzenten als Chance betrachtet werden.

Getreide

25 291 Tonnen Getreide und Olsaaten konnten die drei Sammelstellen total (SGA, IPS und Bio) übernehmen. Dies sind 2,9 Prozent oder 760 Tonnen weniger als im Vorjahr. Es ist die dritthöchste je angenommene Menge in der LANDI Seeland. Nebst 2022 war 2020 die Menge höher, vor allem wegen des Körnermais. Die Annahmemenge im Bereich Bio konnte erneut um erfreuliche 20,8 Prozent auf 2025 Tonnen gesteigert werden.

Die Ernte startete mit der ersten Anlieferung von Gerste am 19. Juni 2023. Das heisse und trockene Wetter begünstigte eine gute und zügige Ernte, welche termingerecht übernommen werden konnte. Einzig das regnerische Wetter in der ersten Augushälfte verzögerte die Annahme bei uns aus späteren Gebieten (höhere Region Neuchâtel und Val-de-Ruz) etwas.

Die Erträge im Brotgetreide waren gut, mit guten Hektolitergewichten, guten Fallzahlen (nur wenige Ausnahmen) und wenig Mykotoxinbelastungen. Die Proteinwerte waren tiefer als im Vorjahr.

Nebst dem Massenge treide und Olsaaten wurden auch Spezialitäten und innovative Produkte wie Leinsamen, Nachthafer, Schälsonnenblumen, Hirse, Kidneybohnen und Linsen angeliefert.

Der Trend zu Hülsenfrüchten wurde etwas gebremst. Versuche wurden aktiv begleitet für Schwarze Bohnen. Eiweisserbsen für die menschliche Ernährung konnte eine Menge von 260 Tonnen übernommen werden. Die Vertragsproduktion wird im selben Rahmen wie 2023 auch im 2024 fortgeführt.

Die Schlusspreise für die Ernte 2022 bewegten sich beim Brotgetreide IPS/SGA von CHF 51.25 bis CHF 57.75, bei den Olsaaten HO und HOLL von CHF 121.50 (Raps) und CHF 106.00 (Sonnenblumen). Beim klassischen Raps betrug der Preis CHF 115.00. Die Preisbildung für Olsaaten Raps und Sonnenblumen basiert zum einen auf dem Weltmarktpreis für Öl und zum anderen des Kuchenpreises. Für die Ernte 2022 wurden die Verträge mit den Öllwerken in der Zeit abgeschlossen, als die Preise am höchsten waren. 2023 kehrten die Weltmarktpreise dann wieder auf das Niveau von 2020/2021 zurück. Ebenfalls sanken die Verkaufspreise für Ölkuchen.



Strohballen in der Morgensonne

Im Bereich Bio wurden mindestens die Richtpreise ausbezahlt. Die detaillierten Preise wurden im AGROaktuell Mai und Juni publiziert.

Gemüsehandel

Der Seeländer Gemüseanbau verändert sich laufend. Einige Betriebe haben erneut den Gemüsebau eingestellt. Die Produktionsbetriebe werden grösser und einige beteiligen sich neu an Seeländer Handelsunternehmen. Der Gemüsehandel Treiten ist im Nischenmarkt tätig.

Die Veränderungen wegen des Klimawandels sind für die Produktion sehr herausfordernd. Längere Nass- und Trockenperioden führen zu Ernteaussfällen oder zu nicht planbaren Angebotslücken. Die hohe Erwartungshaltung an die Produktion und den Handel ist für alle Beteiligten schwierig. Grosses Know-how, Netzwerk und Erfahrung sind erforderlich, damit die Warenbeschaffung immer gewährleistet ist. Die gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Produzenten und den Kunden hat wiederum sehr gut funktioniert.

Im Gemüsehandel Treiten konnte der Umsatz um 3,2 Prozent gesteigert werden. Neun Mitarbeitende sind in Treiten tätig. Die Kundschaft besteht aus unseren internen LANDI Läden, regionalen Marktfahrern und diversen Klein- und Grosshändlern. Der Gemüsehandel Treiten stellt sich den täglichen Herausforderungen, sodass Tendenzen am Markt frühzeitig erkannt werden und flexibel agiert werden kann.

Steinobst

Nach einer bereits durchschnittlichen Ernte 2022 war das Steinobstjahr 2023 herausfordernd und schwierig.

Das nasse und kalte Wetter in der Blütezeit bescherzte dem Seeland eine schwache Kirschenernte. An der Sammelstelle in Gerolfingen konnten 50 Tonnen Tafelkirschen (Vorjahr 160 Tonnen) in generell sehr guter Qualität übernommen und gekühlt nach Perroy oder Sursee geliefert werden. Geringe Tageslieferungsmengen und sehr gute Qualität trafen auf gute Nachfrage. So konnten die Lager auf ein Minimum reduziert werden und die Kirschen waren in den Läden frisch verfügbar. Die anschliessende Zwetschgenernte fiel durchschnittlich aus. An der Sammelstelle konnten im Berichtsjahr 237 Tonnen (Vorjahr 265 Tonnen) angenommen werden. Auch die Zwetschgen wurden in guter Qualität angeliefert und konnten ohne grossen Lageraufbau vermarktet werden.

Zukünftig werden die Nachhaltigkeitsprogramme (NHF und IP-Suisse) die Branche beschäftigen. Sowohl für die Produktion als auch für den Handel bedeuten diese Programme Mehraufwände, die über den Preis abgegolten werden müssten.

Regional konnte unter der Marke Verina (Marke der Seeländer Produzentinnen und Produzenten) fünf Tonnen Zwetschgen und zwei Tonnen Kirschen in den Läden der LANDI Seeland verkauft werden. Diese Mengen waren leicht tiefer als in den Vorjahren, dies vor allem auch wegen des engeren Erntezeitfensters. Personell gab es im Berichtsjahr keine Anpassungen und die Produzentinnen und Produzenten können von erfahrenen Ansprechpersonen im Bereich Vermarktung und Anbauberatung profitieren.

Rosenkohl

Der Rosenkohlanbau und -absatz war im Berichtsjahr gut bis sehr gut. Die mengenmässigen Erträge und Qualitäten waren für die Produzenten zufriedenstellend und motivierend. Das Anbaurisiko bleibt weiterhin hoch, wird aber zu einem guten Teil durch faire Preise am Markt abgeholt. Russtau durch die Massenpopulationen von Weissen Fliegen, Alternaria und weitere bakterielle Infektionen, Schlagschäden mit Fäulnispotenzial oder schlicht gelbe Blätter, verlangen ständig vollen Einsatz und viel Know-how seitens Produktion.

Die Rosenkohlzentrale investiert mit den Produzentinnen und Produzenten weiter in neue, alternative, zukunftsfähige und ergänzende Anbaumethoden auf dem Feld wie auch in die Aufbereitungsinfrastruktur. Die im Berichtsjahr angeschafften Marolf-Trocknungswagen werden in Kombination mit dem neuen Trocknungsraum im AHP viele Vorteile bringen, vor allem als Lösung für die Minimierung der Schlagschäden. So wird entsprechend eine erhöhte Haltbarkeit begünstigt. Das komprimierte Erntezeitfenster bringt zudem Vorteile beim Einsatz der

Ressourcen. Insbesondere sind auch Optimierungen im Personaleinsatz möglich. Weiter wird die Produktion mit der Installation einer komplett neuen Aufbereitungslinie im AHP unterstützt, welche zusammen mit den Produzentinnen und Produzenten entworfen und umgesetzt wurde.

Die LANDI ist überzeugt, dass das Seeland, mit einer professionellen Rollenteilung zwischen Produzentinnen und Produzent, Zentrale und den Vermarktern, auch zukünftig der starke und zuverlässige Partner für den Schweizer Detailhandel ist und das Seeländer «Kulturerbe» Rosenkohl erhalten werden kann.

Bohnen

Die Frühlingsbedingungen waren anspruchsvoll. Tiefere Temperaturen und wiederkehrender Regen liessen eine planmässige Feldvorbereitung und Aussaat nur bedingt zu. Während der Vegetationsperiode waren die Betriebe mit einer Trockenphase konfrontiert, was eine regelmässige Bewässerung der Kulturen erforderte. Durch die professionelle Kulturführung wurden planmässig, zum Start der bewirtschafteten Phase, die ersten Seeländer-Bohnen geerntet, aufbereitet und vermarktet. Die Erträge waren stabil und die Verfügbarkeit durchwegs bis Saisonschluss Mitte Oktober gewährleistet. Dank der drei Absatzkanälen Frischkonsum, Tiefkühlindustrie und Dörrkanal konnte praktisch die gesamte Fläche sinnvoll vermarktet werden. Die Vermarktungspartner schätzten die gute Qualität sowie die flexible Aufbereitung und Lieferbereitschaft.

Herausfordernd war und wird künftig die steigende Problematik durch neue Insekten sein. Speziell der Baumwollkapselbohrer, eine Unterart der Eulenfalter, hat sich in den letzten Jahren massiv vermehrt und richtet grosse Schäden, speziell auch in Bohnenkulturen, an. Hier müssen auf allen Stufen der Wertschöpfungskette Lösungen gesucht werden, ansonsten steht der Bohnenanbau in der Schweiz vor ungewisser Zukunft. Weiter gilt es, gesammelte Erfahrungen im Anbau wie auch bei der Aufbereitungsinfrastruktur laufend in die Prozessoptimierung einfließen zu lassen und umzusetzen. Ende Berichtsjahr wurde am aktuellen Standort mit der Demontage der Anlagen begonnen. Nach den nötigen Anpassungen und Revisionen, alles in Eigenregie, werden wir alles daransetzen, bis Mitte Juni 2024 im neuen Standort AHP bereit zu sein.

Bio-Produkte

Die LANDI Seeland ist ein kompetenter Partner für die Bio-Produzentinnen und -Produzenten in der Vermarktung und Beratung folgender Bereiche: Bohnen, Getreide- und Ölsaaten, Kartoffeln und Agrarhandel

(Hilfsstoffe). Die Organisation im Bereich Agrar hat einen Gesamtverantwortlichen sowie Bereichsverantwortliche, welche sich für den Bio-Bereich engagieren. Insgesamt wurden an der Bio-Getreidesammelstelle in Kerzers über 2000 Tonnen Brot-, Futtergetreide und Ölsaaten abgeliefert. Dies ist ein neuer Rekordwert und wurde vor allem dank der 700 Tonnen Körnermais erreicht. Das stetige Wachstum der vergangenen Jahre konnte somit auch im 2023 weiter ausgebaut werden. Die LANDI Seeland ist gemeinsam mit den Produzentinnen und Produzenten auf der Suche nach neuen Kulturen. Besonders der Markt für Leguminosen zur menschlichen Ernährung nimmt auf tiefem Niveau stetig zu. Weiterhin wird der Anbau von Futtersoja und Lupinen gefördert, sodass Kraftfutter für die Wiederkäuer hergestellt werden kann.



ecoRobotix

Lagebericht



Frühlingsfest in Murten



Risotto-Reis aus Witzwil



Regiolieferanten Degustation

Detailhandel

LANDI Läden und TopShop

Sehr unterschiedlich zeigen sich die Umsatzzahlen der Sortimente der LANDI Läden. Während die Nachfrage im Tierhaltungsbereich und im Getränkesortiment gestiegen ist, war der Umsatz hauptsächlich in den Bereichen Freizeit, Camping und Garten tiefer. Diese Bereiche waren einerseits vom nassen und kalten Frühling geprägt, andererseits machte sich die Teuerung im Kaufverhalten bemerkbar. Die Entschärfung der Situation bezüglich Strommangel, sowie dem eher milden Winter führten zusätzlich zu

Einbussen in den Bereichen Heizgeräte, Brennstoffen und Bekleidung. Obwohl die Preisentwicklung weltweit anspruchsvoll und auf sehr unterschiedlichem Niveau bleibt, konnten im Verlaufe des Jahres viele Produkte wieder zu den gewohnten Dauertiefpreisen angeboten werden. Bei den TopShops konnte ein Umsatzwachstum von 1,5 Prozent erzielt werden. Ein weiteres Jahr konnte sich der TopShop Murten mit einem guten Umsatzwachstum von 12,1 Prozent steigern. Eine grössere Nachfrage konnte bei den Backwaren und im Getränkebereich festgestellt werden. Die Beliebtheit des Bistro-Angebotes wird durch die gestiegenen Umsätze bestätigt. Auf die saisonalen und regionalen Früchte- und Gemüse-Sortimente wird grossen Wert gelegt und auf allen Standorten umgesetzt. Regionale Produkte haben im TopShop und LANDI Laden ihren festen Platz gefunden und konnten im 2023 weiter ausgebaut werden.

Auf dem Standort Murten wurde ein Frühlingsfest durchgeführt. In Aarberg konnte das 20-Jahres-Jubiläum und am Standort Ins das 15-Jahres-Jubiläum gefeiert werden.

Getränkemarkt

Der Start ins Jahr war mit dem gut besuchten Lichterfestival in Murten sehr gut geglückt. Der Konkurrenzdruck der grösseren Brauereien steigt im Getränkemarkt stetig.

Unser Service wird laufend mit zusätzlichen Dienstleistungen erweitert. Dies schätzt unsere Stamm- und Neukundschaft sehr und ist ein Erfolgsfaktor für die Zukunft.

Der Getränkeservice ist im Seeland ein zuverlässiger und kompetenter Partner für alle möglichen Feste, ob gross oder klein.

Die unkomplizierte und flexible Zusammenarbeit mit der LANDI wurde geschätzt. Die Lieferanfahrten sind kurz und effizient.

Die Nachfrage von privaten Kunden nach Festmaterial zum Mieten hat sich in diesem Jahr wieder erhöht.

Umsatzverteilung

Stammkunden Hotels,	
Restaurants und Kantinen	30 Prozent
Festbelieferungen	40 Prozent
Privatkundschaft und Partys	30 Prozent

Energie

Kundentank

Der Dieserverkauf war 2023 mit 6,6 Prozent mehr Liter leicht steigend. Beim Heizöl sank die Nachfrage in Litern um 2,1 Prozent. Bei den Holzpellets konnte ein Absatzwachstum von 9,6 Prozent erreicht werden. Total wurden 1 185 000 Liter Diesel, 3 993 000 Liter



Weihnachten naht

Heizöl und 2 210 000 Kilogramm Pellets verkauft. Das Budget Kundentank wurde knapp nicht erreicht. Im Vergleich zu 2022, als die Energiepreise regelrecht explodiert sind, entspannten sich die Preise für Diesel, Heizöl und Holzpellets nach dem ersten Quartal 2023 wieder auf ein angenehmeres Level. Dennoch war das Preisniveau erheblich höher als noch 2021. Preisbedingt sank der Umsatz in Schweizer Franken im Kundentankbereich um 13,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, was einem Umsatzrückgang von TCHF 1094 entspricht.

Tankstellen

Wegen der tieferen Preise für Benzin und Diesel ist der Umsatz in Franken um TCHF 1436 tiefer ausgefallen. Die verkauften Liter konnten um 108 000 Liter erhöht werden, was einem Wachstum von 1,5 Prozent entspricht. Am Standort Murten konnte ein erfreuliches Wachstum in Liter von 12,1 Prozent erzielt werden. Auf den Standorten Ins und Kerzers konnte die Verkaufsmenge gehalten werden, in Bellmund liegt die Verkaufsmenge leicht tiefer als im Vorjahr.

Waschanlagen

Bei der Autopflege konnte erneut ein Umsatzwachstum erwirtschaftet werden. Dies lag im Geschäftsjahr 2023 bei 4,8 Prozent. Die zusätzlichen Powerschaumanlagen in Aarberg und Ins erlangten grosse Beliebtheit und werden von unserer Kundschaft sehr geschätzt.

Wesentliche Ereignisse

Der Bau des Hauptstandortes an der Treitenstrasse 1 in Kerzers läuft gemäss Planung. Der Bezug des Neubaus soll im Juni 2024 erfolgen.

Die Liegenschaft an der Brühlgasse in Kallnach wurde per 1. April 2023 verkauft.



Jubiläum Detailhandelsstandort Ins

Mitarbeitende

	2023	2022
• Anzahl Mitarbeitende	162	160
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	126	126

Jubiläen

Folgenden Mitarbeitenden konnten wir zu ihren Dienstjubiläen gratulieren:

35 Dienstjahre

- Irene Gutmann, Laden Ins
- Manuela Mirenyi, Laden Kerzers

30 Dienstjahre

- Hans Bienz, Gemüsehandel Treiten

25 Dienstjahre

- Sabine Keller, Laden Kerzers

20 Dienstjahre

- Reto Schwab, Agrar Ins
- Sabine Schneider, TopShop Kerzers
- Michael Schäfer, Getränkehandel Murten

15 Dienstjahre

- Melina Bacher, Laden Murten

10 Dienstjahre

- Thomas Rensch, Getreidesilo Ins
- Jan Wahlen, Agrar Aarberg
- Claudio Bertocco, Bohnen- und Rosenkohl Kerzers
- Oliver Loosli, Energie Kerzers

5 Dienstjahre

- Walter Aebersold, Gemüsehandel Treiten
- Markus Brandt, Getreidesilo Ins
- Larissa Engeli, Laden Ins
- Andreas Jenni, Getränkehandel Murten
- Dominik Sommerhalder, Laden Ins
- Patricio Miguel Soares Medeiros, Gemüsehandel Treiten
- Jolanda Ryser, Laden Ins
- Jessica Neuhaus, Laden Kerzers
- Janosch Temmel, Laden Bellmund
- Yves Delaquis, Laden Bellmund
- Alain Veyre, Getränkehandel Murten

Wir danken für die langjährige Firmentreue.

Lernende

Folgende Lernende haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen:

Detailhandel

- Ardi Fetahaj, Laden Murten, Detailhandelsfachmann
- Lara Merz, Laden Kerzers, Detailhandelsfachfrau
- Leonie Bärswyl, Laden Ins, Detailhandelsfachfrau
- Olga Kolodziejczyk, Laden Bellmund, Detailhandelsfachfrau

Agrar

- Julien Maeder, Agrar Kerzers, Logistiker

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Erfolg auf dem beruflichen wie privaten Lebensweg.



Unsere Jubilarinnen und Jubilare am Mitarbeiterabend vom 24. Juni 2023



Abschluss Lernende 2023

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichen Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert und jeweils an einer Geschäftsleitungssitzung und Verwaltungsratssitzung thematisiert.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Preise für Hilfsstoffe in der Landwirtschaft, insbesondere beim Dünger, sanken innert kurzer Zeit wieder und erreichten wieder das Niveau vor Kriegsausbruch in der Ukraine.

Nachhaltigkeit

Die LANDI Seeland gestaltet ihre Geschäftstätigkeiten ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig. In Abstimmung mit der fenaco Genossenschaft hat sie entlang dieser drei Dimensionen sieben Schwerpunktthemen festgelegt: Marktumfeld, Innovation und Prozesse, unternehmerische Verantwortung, Gesellschaft, Mitarbeitende, Boden und Nahrung, Energie und Klima. Jedes Schwerpunktthema erfüllt einen Anspruch mit Beitrag durch entsprechende Ziele.

Die LANDI Seeland hat sich im Geschäftsjahr 2023 zur Umsetzung der LANDI Nachhaltigkeitsstrategie bekannt. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat haben sich mit den Schwerpunktthemen befasst. Die Detailhandelsstandorte Bellmund, Murten und Ried bei Kerzers werden mit einer Klimaschutzstrategie «Unser Klima. Unser Beitrag» betrieben. Die Erarbeitung dieser Klimaschutzstrategie umfasst drei Schritte: bilanzieren, reduzieren und Klimaschutzprojekte unterstützen.

Im Bereich Foodwaste im Detailhandel wurden 551 Lebensmittel-Einheiten von unserer Kundschaft über das Konzept «To Good to go» abgeholt.

Im Geschäftsfeld Energie wurde das Projekt edrive Carsharing weitergeführt. Der Öffentlichkeit sowie den Mitarbeitenden der LANDI Seeland steht in Kerzers ein Renault Zoe zur Verfügung und kann per App gemietet werden.

Eine Schnellladestation steht unseren Kundinnen und Kunden in Murten zur Verfügung und in Bellmund kann das Elektroauto bei der Elektro-Ladestation geladen werden. Auf diesen Standorten sind auch Photovoltaikanlagen in Betrieb.

Für das Beheizen der LANDI Marktplätze in Bellmund und Ins werden Holzpellets von AGROLA eingesetzt. Aus dem Bohnen-Abgang (nicht marktkonforme

Buschbohnen) wurden erstklassige Schweizer Dörrbohnen durch eine Drittfirma produziert. Dies anstelle der Entsorgung über Kompostier- oder Biogas-Anlagen. Im Bereich Innovagri wurden zwei ecoRobotix-Maschinen eingesetzt und ein Versuch mit CropZone getätigt.

Mit der Innovation «Protein Power Hülsenfrüchte» trägt die LANDI Seeland zur Förderung der Seeländer Landwirtschaft bei.

Für die nachhaltige Mitarbeiterführung wurde das Fehlzeitenmanagement geführt und ein zweijähriges Suva-Projekt zur Arbeitssicherheit weitergeführt. Zudem werden die Mitarbeitenden gefördert und gefördert und laufend weiter- und ausgebildet. In den Berufen Logistiker*in, Kaufmann*frau und Detailhandelsfachmann*frau werden Lernende ausgebildet. Im Verlauf des Geschäftsjahrs 2024 werden weitere konkrete Ziele und Massnahmen erarbeitet und in Kraft gesetzt.

Zukunftsansichten

Das Seeland ist eines der wichtigsten und intensivsten Anbaugelände in der Produktion von Ackerfrüchten und Gemüse und trägt folglich einen grossen Beitrag zur Ernährungssicherheit und dem Inlandsanteil bei.

Die LANDI Seeland konnte in allen Geschäftsfeldern erfolgreich weiterentwickelt werden. Viele Investitionen wurden in den letzten Jahren in die Erneuerung der Infrastrukturen und Maschinen zugunsten der produzierenden Seeländer Landwirtschaft getätigt.

Eine weitere notwendige Investition für die Zukunft wird mit dem neuen Hauptstandort (AHP) realisiert, welche die Logistik, die Administration, den Produkthandel, den Energiehandel, den Agrarhandel und die Bohnen- und Rosenkohlaufbereitung beinhaltet. Der neue Hauptstandort ist im Bau und wird im Juni 2024 bezugsbereit sein. Die Öffnungszeiten werden von März bis Oktober verlängert, zudem wird zusätzlich ein Logistik-Eildienst zum bestehenden Angebot eingeführt werden. Die Fachkompetenz und Warenverfügbarkeit wird an einem Standort gestärkt.

Im Bereich Detailhandel werden alle Läden und TopShops seit 2020 nach den neuen Konzepten geführt. Die LANDI Seeland ist in den Bereichen Detailhandel und Energie mit fünf zeitgemässen und top aktuellen LANDI Läden, mit vier TopShops, vier Tankstellen (eine Tankstelle mit einer Schnellladestation für Elektrofahrzeuge), vier Waschanlagen und zwei Photovoltaikanlagen sehr gut aufgestellt. Die LANDI Seeland wird innovativ, nachhaltig und zukunftsorientiert geführt und ist eine bedeutende Arbeitgeberin im freiburgischen und bernischen Seeland.

Bilanz

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	337'371	237'989
Forderungen Lieferung + Leistung	8'385'739	9'744'751
Übrige kurzfristige Forderungen	899'118	627'059
Warenvorräte	7'120'252	8'576'211
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'741	63'439
Umlaufvermögen	16'801'221	19'249'449
Darlehen und Finanzanlagen	4'347'700	3'878'200
Mobile Sachanlagen	650'400	1'500'900
Anlagen im Bau	14'754'307	4'418'218
Immobilie Sachanlagen	23'178'333	25'110'306
Anlagevermögen	42'930'740	34'907'624
Aktiven	<u>59'731'961</u>	<u>54'157'073</u>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2'406'647	1'012'302
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	5'589'632	3'175'353
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'992'253	4'458'659
Passive Rechnungsabgrenzungen	907'305	847'272
Kurzfristige Rückstellungen	2'875'204	745'585
Kurzfristiges Fremdkapital	15'771'041	10'239'171
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	16'000'000	16'404'711
Langfristige Rückstellungen	557'931	538'669
Langfristiges Fremdkapital	16'557'931	16'943'380
Grundkapital	6'000'000	6'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	8'000'000	8'000'000
Freiwillige Gewinnreserven	12'600'000	12'300'000
Bilanzergebnis	802'989	674'522
Eigenkapital	27'402'989	26'974'522
Passiven	<u>59'731'961</u>	<u>54'157'073</u>

Erfolgsrechnung

	2023	2022
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	110'515'466	118'663'599
Warenaufwand	-95'952'894	-104'611'048
Bruttogewinn	14'562'572	14'052'551
Dienstleistungen	4'172'902	3'988'291
Betriebsertrag	18'735'474	18'040'842
Lohnaufwand	-8'458'831	-7'973'918
Sozialleistungen	-1'323'956	-1'263'661
Übriger Personalaufwand	-306'698	-333'207
Personalaufwand	-10'089'485	-9'570'786
Mietaufwand	-530'251	-689'436
Unterhalt und Reparaturen	-879'326	-829'343
Energieaufwand	-858'123	-847'280
Übriger Betriebsaufwand	-453'721	-478'984
Sachversicherungen, Abgaben	-424'239	-468'809
Verwaltungsaufwand	-1'231'127	-1'196'086
Werbe- und Verkaufsaufwand	-327'909	-264'653
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'704'696	-4'774'591
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	3'941'293	3'695'465
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-1'206'103	-1'482'614
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-1'737'998	-1'735'180
Abschreibungen	-2'944'101	-3'217'794
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	68'847	48'971
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	1'066'039	526'642
Finanzaufwand	-153'353	-127'221
Finanzertrag	332'871	336'410
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	1'245'557	735'831
Ausserordentlicher Aufwand	-344'677	0
Direkte Steuern	-172'413	-89'895
Statutarisches Ergebnis	728'467	645'936

Geldflussrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	728'467	645'936
Abschreibungen	2'944'101	3'217'794
Veränderung von Rückstellungen	2'148'881	112'978
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	25'000	50'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	-68'847	-48'971
Cashflow	5'777'602	3'977'737
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	3'510'582	-2'960'125
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	9'288'184	1'017'612
Investitionen in Finanzanlagen	-469'500	-17'500
Investitionen in Sachanlagen	-10'794'918	-3'623'976
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	366'048	53'611
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'898'370	-3'587'865
Ergebnis vor Finanzierung	-1'610'186	-2'570'253
Veränderung Finanzierung fenaco	2'414'279	3'127'516
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-404'711	-288'071
Ausschüttungen von Eigenkapital	-300'000	-300'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'709'568	2'539'445
Veränderung Flüssige Mittel	99'382	-30'808
Flüssige Mittel Anfang Jahr	237'989	268'797
Flüssige Mittel Ende Jahr	337'371	237'989
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	99'382	-30'808



Wässerung

Anhang Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	8'370'786	9'649'399
LANDI	1'141	2'330
Beteiligte	13'812	93'022
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'385'739	9'744'751
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	580'094	457'256
Beteiligte	319'024	169'803
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	899'118	627'059
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	600	600
Beteiligte	4'347'100	3'877'600
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	4'347'700	3'878'200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	2'354'399	769'798
LANDI	1'772	0
Beteiligte	50'476	242'504
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'406'647	1'012'302
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	3'958'164	4'425'037
LANDI	235	0
Beteiligte	33'854	33'622
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'992'253	4'458'659
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	0	404'711
Beteiligte	16'000'000	16'000'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'000'000	16'404'711

Anhang Jahresrechnung

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	Fr.	Fr.
Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	16'000'000	16'404'711
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
1 - 5 Jahre	1'108	1'108
über 5 Jahre	870'954	943'884
TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	872'062	944'992
Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit. Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.		
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	1'208'741	1'375'612
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten		
Eventualverpflichtung Brandschutz Laden Kerzers	0	50'000
Eventualverbindlichkeiten		
Die Gesellschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Zur Sicherstellung aller bestehenden und künftig entstehenden Ansprüche der UBS aus dem Cash Pool haben die Poolteilnehmer der UBS ein Pfandrecht über die zukünftige Saldoforderung der Poolteilnehmer gegenüber der UBS gewährt.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausbuchung alte Projektkosten AHP Kerzers	344'677	0
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	344'677	0
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	11'100	11'100
Weitere vom Gesetz verlangte Angaben		
Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung		
Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Verkauf im Bereich Lotterie/Lose/eLoading nicht mehr im Warenverkauf, sondern als Inkassogeschäft für Dritte dargestellt. Diese Neudarstellung führt zu einem Rückgang des gesamtbetrieblichen Warenverkaufes. Der aus diesem Geschäft resultierende Provisionsertrag ist neu im Dienstleistungsertrag enthalten.		

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Umsatz inkl. Dienstleistungen von TCHF 114'688 erwirtschaftet, was einem Rückgang von TCHF 7964 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Bruttogewinn hat von 11,8 Prozent auf 13,2 Prozent zugenommen. Es wurde ein Betriebsertrag von TCHF 18'735 erzielt. Dies entspricht einer Zunahme von TCHF 695. Die Personalkosten betragen TCHF 10'089 (+5,4 Prozent). Der sonstige Betriebsaufwand konnte um TCHF 70 auf TCHF 4'705 reduziert werden. Die Abschreibungen auf mobilen und immobile Sachanlagen belaufen sich auf TCHF 2'944, während im Vorjahr Abschreibungen von TCHF 3'218 vorgenommen wurden. Der Erlös aus Verkäufen von mobilen Sachanlagen beträgt TCHF 69. Im Ausserordentlichen Aufwand wurden Projektkosten für den Hauptstandort in Kerzers verbucht. Entsprechende Abgrenzungen wurden für die Steuerausgaben berücksichtigt und verbucht. Das ausgewiesene Ergebnis von TCHF 728 kann als gut bezeichnet werden.

Bilanz

Umlaufvermögen: Das Umlaufvermögen hat sich im Saldo um TCHF 448 reduziert. Die wesentlichen Änderungen dabei sind die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TCHF 1'359 sowie die Reduktion der Warenvorräte von TCHF 1'456. Die Aktive Rechnungsabgrenzungen weisen per 31. Dezember 2023 einen Wert von TCHF 59 aus. Die Bewertungsgrundsätze des Umlaufvermögens wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und mit der entsprechenden Vorsicht vorgenommen.

Anlagevermögen: Im laufenden Geschäftsjahr wurden Investitionen von gesamthaft TCHF 804 getätigt

(ohne Baukonto neuer Hauptstandort). Die Positionen Anlagen im Bau betreffen den neuen Hauptstandort in Kerzers, welcher im Berichtsjahr um TCHF 10'336 auf TCHF 14'754 angestiegen ist. Abschreibungen wurden bei den jeweiligen Anlagekonti direkt in Abzug gebracht.

Fremdkapital: Die Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung erhöhten sich um TCHF 1'394 und weisen einen Saldo von TCHF 2'406 aus. Das Kontokorrent bei der fenaco weist per Ende 2023 einen passiven Saldo von TCHF 5'589 aus. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um TCHF 466 abgenommen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen wurden um TCHF 60 erhöht. Die kurzfristigen Rückstellungen beinhalten Abgrenzungen für Rückstellungen Lagerrisiko Getreide und Oelsaaten, Rückstellungen von Überzeiten und eine Rückstellung für Ersatzbeschaffungen. Anhand der oben genannten Positionen hat das kurzfristige Fremdkapital gesamthaft um TCHF 5'532 zugenommen. Im langfristigen Fremdkapital sind Hypotheken für die Standorte Bellmund und Murten enthalten. Das langfristige Fremdkapital hat total um TCHF 405 abgenommen.

Eigenkapital: Das Grundkapital beinhaltet das Aktienkapital von TCHF 6'000. Gemäss Beschluss der Generalversammlung wurden TCHF 300 (5 Prozent) als Dividende ausgeschüttet. Den freiwilligen Gewinnreserven wurden TCHF 300 zugewiesen. Die eigenen Mittel haben mit dem Jahresergebnis von TCHF 728 netto um TCHF 428 zugenommen. An der Bilanzsumme gemessen liegt der Eigenkapitalanteil bei 45,9 Prozent und hat um 3,3 Prozent abgenommen.

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	74'522	28'586
Statutarisches Ergebnis	<u>728'467</u>	<u>645'936</u>
Bilanzergebnis	802'989	674'522
Auszahlung Dividende	-300'000	-300'000
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	-400'000	-300'000
	<u>102'989</u>	<u>74'522</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>102'989</u></u>	<u><u>74'522</u></u>

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Seeland AG, Ins

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Seeland AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrat für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 23. Februar 2024

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

LANDI Seeland AG

Bahnhofplatz 22
Postfach 155
3210 Kerzers

www.landiseeland.ch
info@landiseeland.ch

**Für weitere Informationen steht
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Martin Schmid
Telefon +41 58 434 36 02
martin.schmid@landiseeland.ch

Fotos

Mitarbeitende LANDI Seeland
Meyer bauleitung+architektur gmbh

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
www.fenaco.com

Druck

Druckerei Graf
www.druckereigraf.ch

